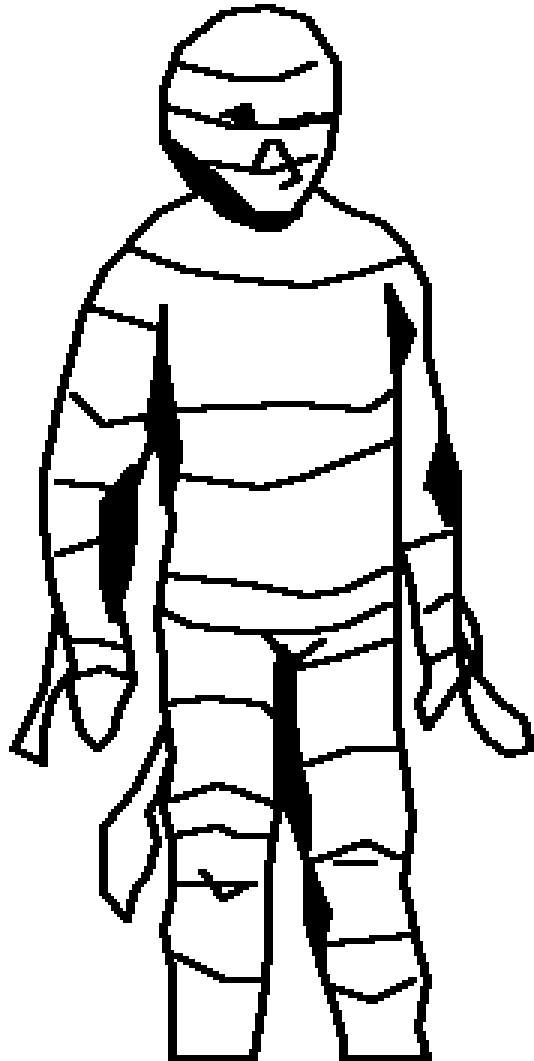


Bibel für Kinder
zeigt:



Elisa, ein Mann
der Wunder



Text: Edward Hughes
Illustration: Lazarus
Adaption: Ruth Klassen
Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2012 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Es gab nur einen Ochsen,
um den Pflug zu ziehen.
Das konnte den jungen
Bauern mit Namen Elisa
aber nicht aufhalten.



Er spannte sich selbst mit dem einen Ochsen zusammen und zog den Pflug. Er muss ein kräftiger, kluger und schwer arbeitender Mann gewesen sein.





Während Elisa pflügte, kam Gottes Prophet Elia vorbei und rief ihn. Der junge Mann verließ seinen Bauernhof, um Gottes Diener zu sein. Eines Tages nahm Gott den Elia in einem Wirbelwind in den Himmel auf.

Nun war Elisa der Prophet Gottes für Israel.





Elisa war traurig, dass Elia nicht mehr da war. Er betete zu Gott, dass er ihm Macht wie Elia geben würde. Elisa nahm den Mantel von Elia

und schlug damit auf das fließende Wasser des Flusses, wie auch Elia getan hatte.



Das Wasser teilte sich!
Nun wusste Elisa, dass
Gott mit ihm war.





Während Elisa zu einer Stadt namens Bethel ging, verspotteten ihn einige Jugendliche und riefen: „Komm herauf, du Glatzkopf!“ Sie hatten keinen Respekt für Elisa, dem Diener Gottes. Etwas Schockierendes geschah mit ihnen. Zwei Bärinnen kamen aus dem Wald und zerissen zweiundvierzig von den Jugendlichen.



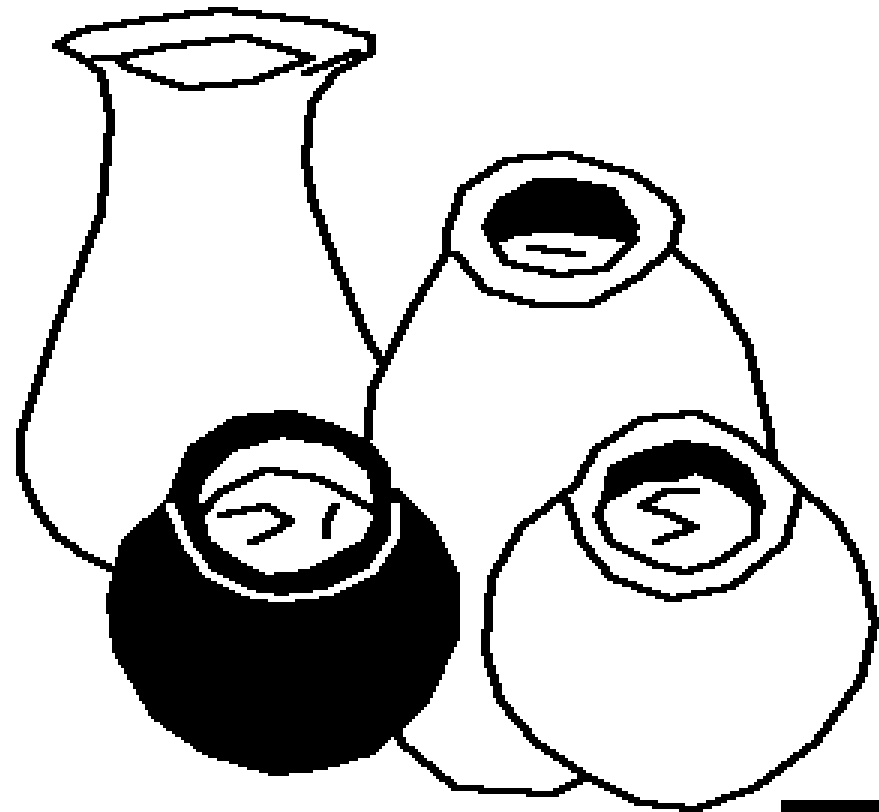
Eines Tages traf Elisa eine Witwe, die ihre Schulden nicht zurückzahlen konnte.



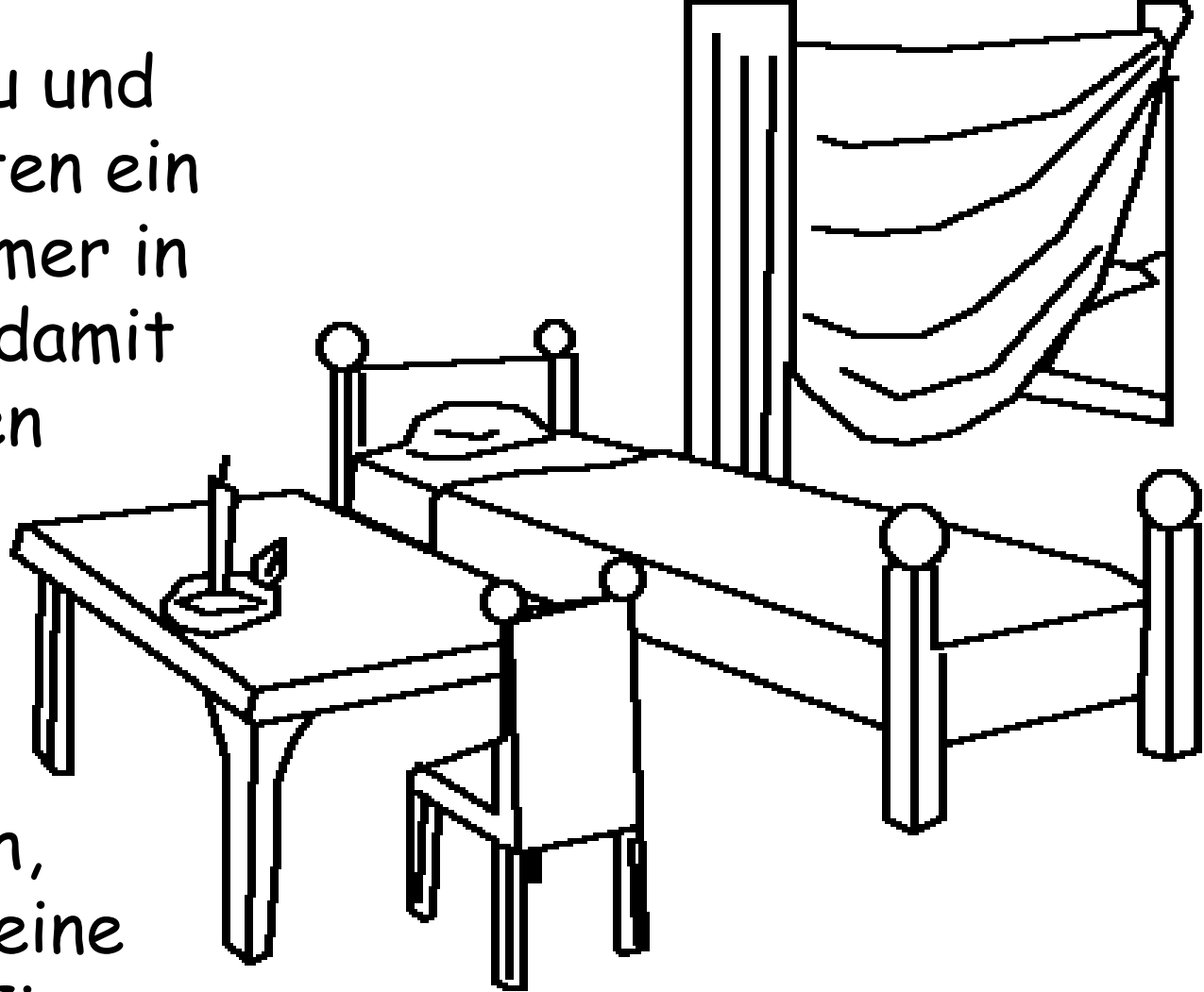
Um sein Geld zu bekommen, wollte der Gläubiger die beiden Söhne der Witwe als Sklaven nehmen. „Geh, borge Gefäße von all deinen Nachbarn, leere Gefäße“, sagte Elisa. Gott wollte für diese Frau ein Wunder tun.



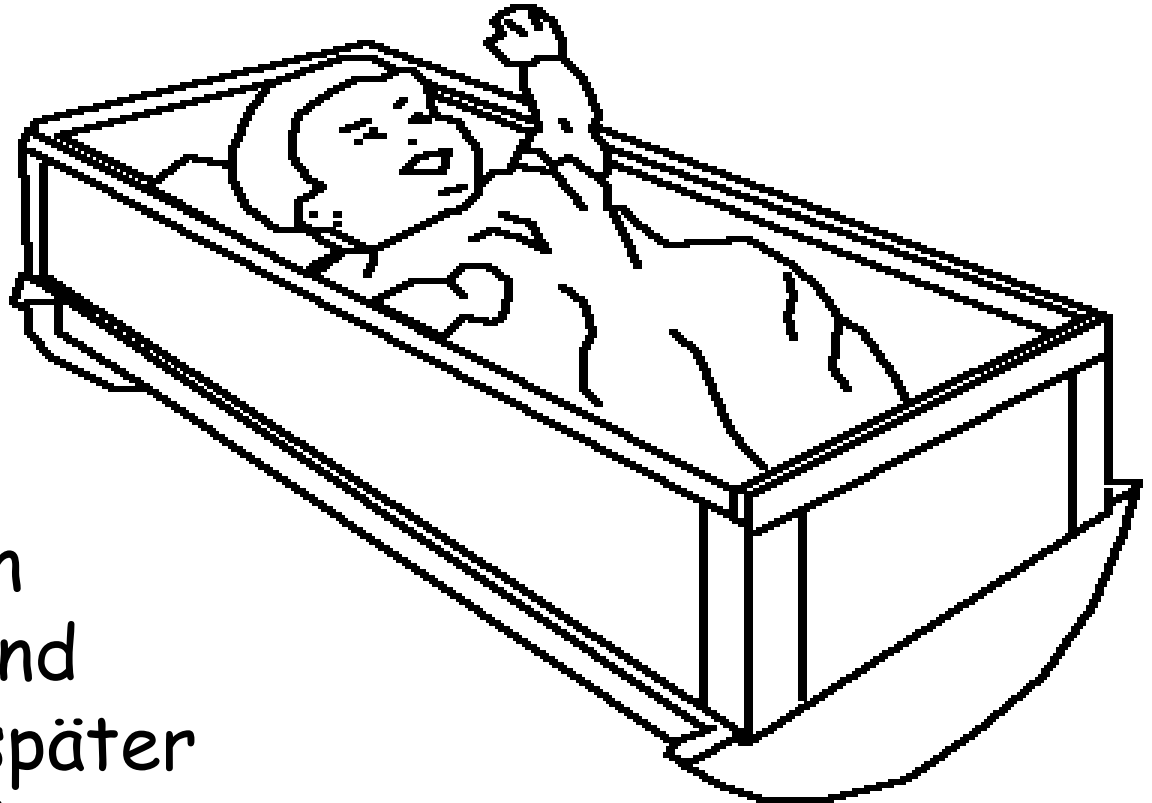
Die Witwe hatte nur einen kleinen Krug Öl im Haus. Aber von diesem kleinen Krug goss sie genug Öl aus, sodass sie alle diese Gefäße füllen konnte. Wenn sie in jenen Tagen schon Badewannen gehabt hätten, meinst du, dass Gott auch diese gefüllt hätte? Die Witwe verkaufte das Öl und rettete ihre Söhne.



Eine andere Frau und ihr Mann richteten ein besonderes Zimmer in ihrem Haus ein, damit Elisa dort wohnen konnte, wenn er unterwegs war. In das Zimmer stellten sie ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und eine Lampe. Dieses Zimmer war immer für Elisa reserviert.



Elisa fragte sich, wie er diesem Ehepaar die Freundlichkeit vergelten könnte. Als er erfuhr, dass sie keine Kinder hatten, sagte er etwas, was die Frau kaum glauben konnte. „Nächstes Jahr, etwa um dieselbe Zeit, wirst du einen Sohn umarmen.“ Und wirklich, ein Jahr später wurde das Baby geboren.



Einige Jahre später war dasselbe Kind mit seinem Vater auf dem Feld. „Mein Kopf, mein Kopf“, weinte der Junge. Als sie den Jungen zu seiner Mutter brachten, saß er auf ihren Knien bis zum Mittag und dann starb er. Die Mutter legte den Jungen auf das Bett in Elisas Zimmer. Wer, meinst du, könnte ihr helfen?



Hast du „Elisa“ gesagt? Das stimmt! Sie sattelte einen Esel und eilte mit Höchstgeschwindigkeit los, um ihn zu finden. Elisa kam in ihr Haus, ging allein die Treppen hoch und betete zum HERRN. Gott

brachte den Jungen ins Leben zurück. Elisa rief die Frau

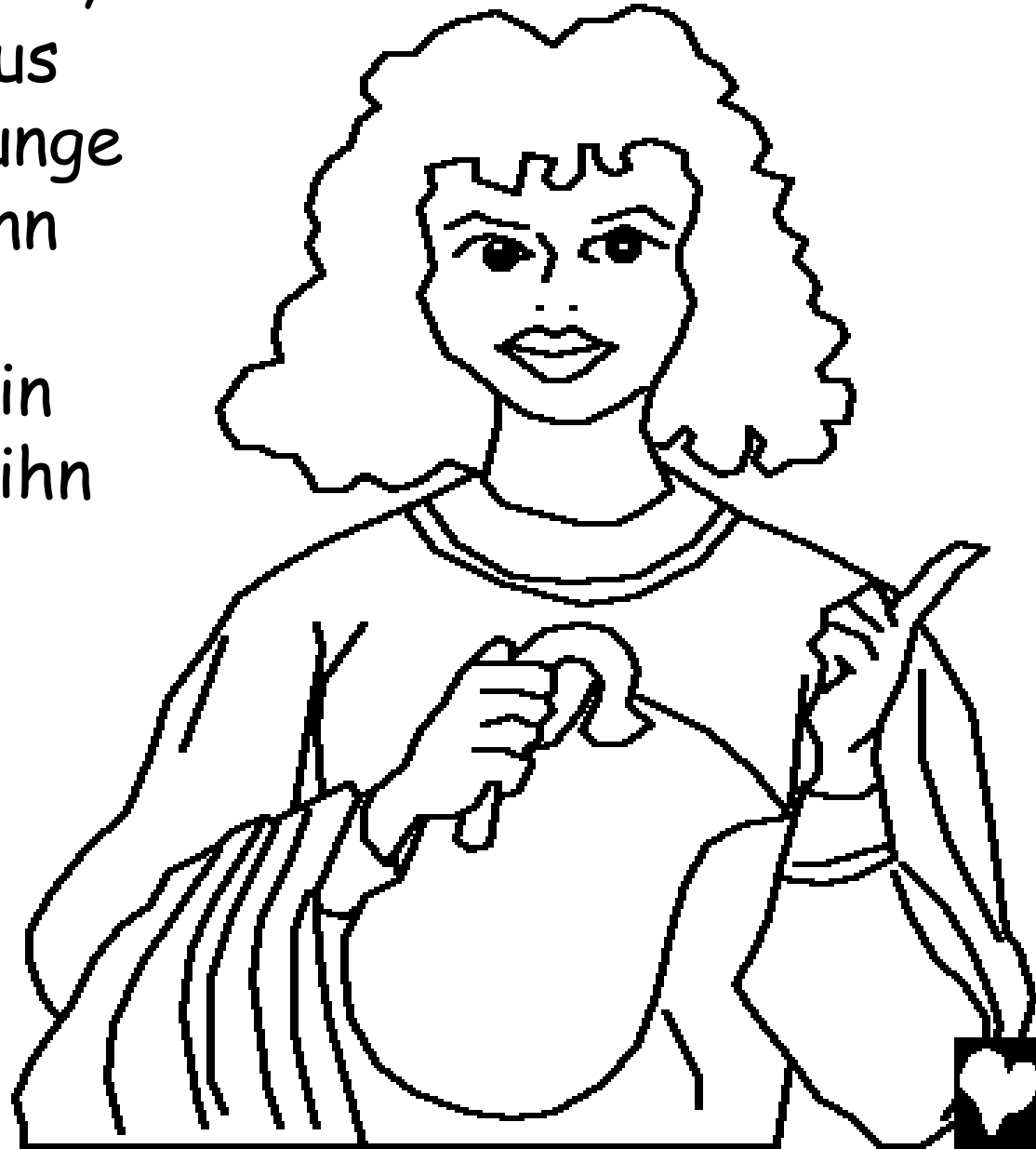
und sagte:
„Nimm deinen Sohn!“ Wie glücklich muss sie gewesen sein!



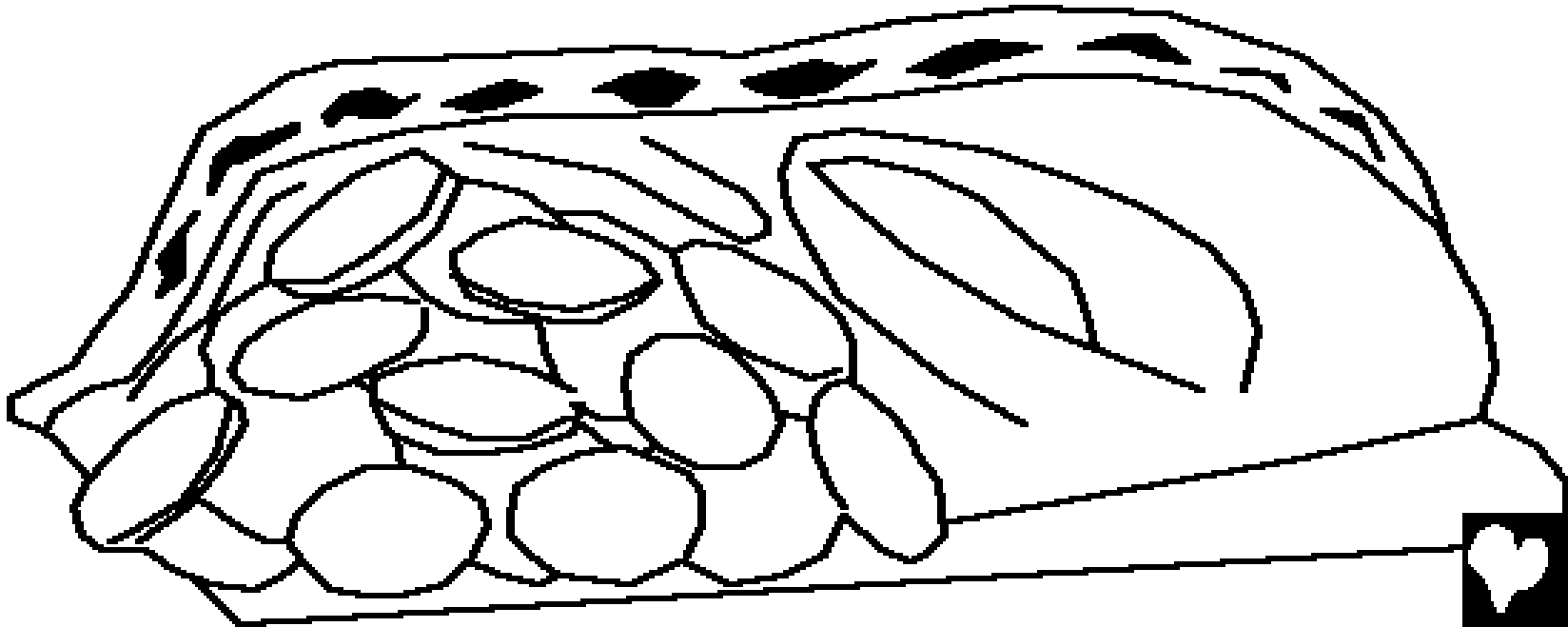
Im Nachbarland Syrien lebte ein Befehlshaber mit Namen Naaman. Er war mutig und stark, aber er hatte eine schreckliche Hautkrankheit, Lepra genannt.



Naamans Frau hatte ein junges Sklavenmädchen, die eine Gefangene aus Israel war. Dieses junge Mädchen sagte: „Wenn nur Naaman bei dem Propheten wäre, der in Israel ist! Er würde ihn von seiner Lepra Krankheit heilen.“



Naaman zog sofort los, um den Propheten zu suchen. Er nahm Silber, Gold und schöne Kleider als Geschenke mit.



Elisas Diener kam heraus und sagte: „Geh und wasche dich im Fluss Jordan siebenmal und dann wirst du rein sein.“

Naaman war wütend. Konnte er sich nicht in den sauberen, frischen Flüssen seines Heimatlandes Syrien waschen? Verärgert drehte er sich um und wollte nach Hause gehen.





Naaman hatte Glück, denn sein Diener redete auf ihn ein, damit er dem Befehl Elisas gehorche. So ging Naaman dann doch hin und tauchte siebenmal im Jordan unter. Und Naaman, der Aussätzige, war geheilt.



Dann diente
Naaman dem
wahren Gott,
Elisas Gott, dem
HERRN, der ihm
von der Lepra
geheilt hatte.





Gott benutzte seinen Diener Elisa sogar noch nach seinem Tod. Eines Tages wurde ein Mann in der Höhle begraben, wo Elisa vor langer Zeit auch begraben worden war. Als

der tote Körper des Mannes mit den Knochen des Propheten zusammentraf, wurde der Mann zum Leben erweckt und stand auf seinen Füßen.





Gott hatte
wirklich seine
große Macht
durch seinen
treuen Diener
Elisa gezeigt.



„Elisa, ein Mann der Wunder“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

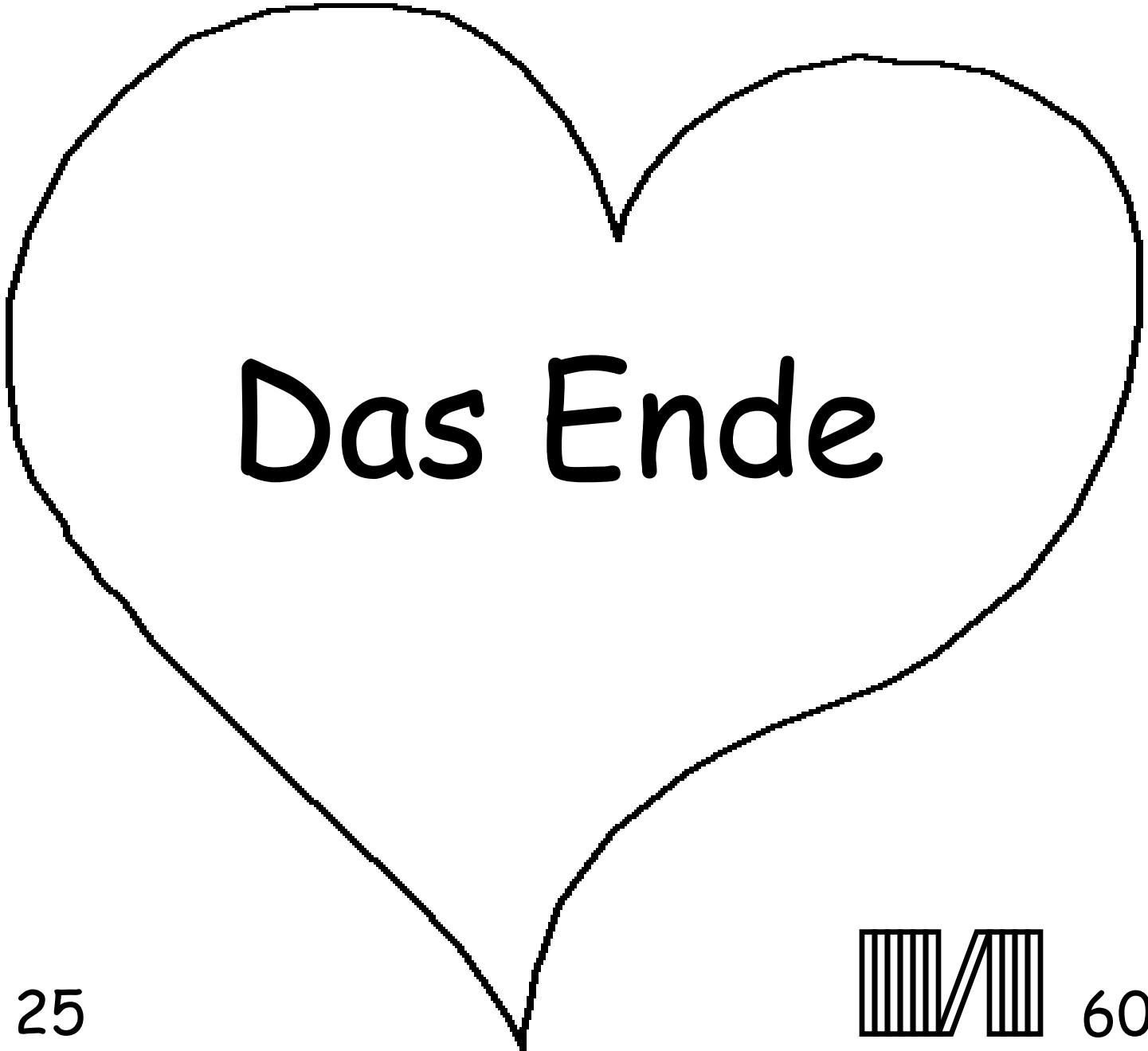
steht im

2 Könige 2-13

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130





Das Ende

25

60



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

